

# Mehr Schulungen für mehr Umsatz

Der Menswear-Anbieter **Roy Robson** eröffnet eine **Akademie** und öffnet sie für die Branche

Der Modeanbieter Roy Robson hat gemeinsam mit der Personaltrainerin Annette Lang eine Akademie aufgebaut. Geschult werden können dort nicht nur die Roy Robson-Kunden, sondern auch andere interessierte Einzelhändler, Führungskräfte sowie Verkaufspersonal. Angeboten werden verschiedene Weiterbildungs-Kurse. Die Akademie ist letzte Woche am Firmensitz von Roy Robson in Lüneburg gestartet.

„Wir sind daran interessiert, dass Verkaufs- und Produkt-Know-how branchen- und markenübergreifend weitergegeben wird. Mit unserem neuen Weiterbildungsangebot wollen wir den stationären Handel insgesamt unterstützen“, erklärt Frederick Westermann, Geschäftsführer der Roy Robson-Gruppe. Deshalb seien die Seminare und Workshops, die im Gebäude des Muster-Stores in Lüneburg angeboten werden, auch für alle Mitarbeiter, Führungskräfte und Auszubildenden offen.

Alles bereit: Die neue Roy Robson-Akademie startet.



Ab sofort coacht die freiberufliche Verkaufstrainerin Lang in Tages-Seminaren Gruppen von sechs bis maximal zwölf Teilnehmern dort zu Themen wie Grundkenntnisse im Verkauf, Verkaufstypologie, Produktkompetenz, Cross Shopping und Entwicklung von Führungskräften.

Die gelernte Einzelhandelskauffrau, die lange bei Peek & Cloppenburg Düsseldorf und Hamburg sowie Marc Cain auf der Fläche stand, coacht seit einigen Jahren Modeunternehmen. Zu ihren Referenzen gehören Inter-sport, Brax, Strenesse, Gardeur, Gerry Weber, Triumph und die Modehäuser Fischer in Tauscha und Leffers in Oldenburg.

„Nachdem wir in den vergangenen beiden Jahren insgesamt mehr als 50 Mitarbeiter geschult haben, haben wir danach auf der Fläche spürbare Umsatzzuwächse registriert“, sagt Westermann. Dieses Know-how wolle er mit der Akademie jetzt allen Unternehmen der gesamten Bekleidungsbranche zugänglich machen.

„Wir sitzen alle im selben Boot im Wettbewerb mit dem Online-Handel und wollen den Austausch in allen Bereichen fördern“, begründet der Unternehmenschef diesen Schritt. ■ KI